



**Programmbeteiligte des
Auslandsmesseprogramms**

TEL.-ZENTRALE +49 228 99615 0

FAX +49 228 99615 4436

INTERNET www.bmwi.de

BEARBEITET VON RR Dr. Wolfmeyer

E-MAIL buero-vd4@bmwi.bund.de

DATUM Bonn, 17. April 2020

BETREFF Flexibilisierung des Auslandsmesseprogramms

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie zahlreiche andere Wirtschaftsbereiche stellt die COVID-19-Pandemie die weltweite Messebranche vor ungeahnte Herausforderungen, die in der über 60jährigen Historie des Auslandsmesseprogramms (AMP) ohne Beispiel sind. Ein Großteil der Messebeteiligungen für das erste Halbjahr 2020 musste zwischenzeitlich verschoben oder ganz abgesagt werden. Derzeit ist es unklar, wann und gegebenenfalls in welchem Umfang die nächsten Messebeteiligungen umgesetzt werden können.

Um auch in dieser Zeit den Ansprüchen des AMP gerecht zu werden, eruierte das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) Lösungsmöglichkeiten. Für die guten und konstruktiven Hinweise seien dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) und dem Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (AUMA) ausdrücklich gedankt. Daraufhin beschloss das BMWi in den vergangenen Tagen und Wochen kurzfristig zahlreiche Flexibilisierungen, um die aktuellen Fragestellungen zu adressieren. So können betroffene **Aussteller leichter von Messebeteiligungen zurücktreten**; auch werden diese **von den programm-**

HAUSANSCHRIFT Villemombler Straße 76
53123 Bonn

VERKEHRSANBINDUNG Bus 605, 608, 609, 843

bezogenen finanziellen Risiken einer Messeverschiebung/-absage **freigestellt**. Bei Verschiebung einer Messe sollen **Messedurchführungsgesellschaften (DFGen), Architekten und Standbauer bestehende Aufträge fortführen** können. Für den Zeitraum der COVID-19-Pandemie werden entsprechende **Mehrleistungen der DFGen finanziell berücksichtigt**.

Mit den genannten und weiteren Flexibilisierungen trägt das BMWi dazu bei, das AMP mittel- und langfristig attraktiv zu halten, beispielsweise durch **signifikant reduzierte Preise für die Teilnahme an deutschen Gemeinschaftsbeteiligungen** im Ausland oder **herabgesetzte Mindestteilnehmerzahlen** für einen befristeten Zeitraum. Zusätzlich wurde Anfang April im Arbeitskreis für Auslandsmessebeteiligungen beim AUMA, der erstmals telefonisch stattfand, ein attraktives AMP 2021 aufgestellt. Das AMP des nächsten Jahres knüpft an bewährte Beteiligungen an und öffnet sich zugleich zukunftsweisenden neuen Formaten.

Uns ist bewusst, in welchem schweren Fahrwasser sich die Messewirtschaft derzeit befindet. Wir sind zuversichtlich, dass nach dem Ende der Krise Messen ihre Rolle als nationale und internationale Marktplätze für Kommunikation und Innovation zurückerobern werden. So wird die Beteiligung an Messen im Ausland ein wichtiges Element sein, um dann die Exportaktivitäten der deutschen Wirtschaft wieder in Gang zu bringen. Daher möchte ich Ihnen versichern, dass wir gemeinsam mit Ihnen alles daran setzen werden, den Erfolg des AMP fortzuschreiben.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Specht

Leiter des Referats Messepolitik, EXPO-Beteiligungen